

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 14 (1900)

87 (13.4.1900)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-264023](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-264023)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes. Nebst der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

Das „Norddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis pro Monat incl. Frangiergeld 70 Pfg., bei Selbstabholung 60 Pfg.; durch die Post bezogen (Postzeitungssatz Nr. 5654), vierteljährlich 2,10 Mk., für 2 Monate 1,44 Mk., monatlich 72 Pfg. inkl. Beleggeld.

Redaktion und Expedition:
Bant, Neue Wilhelmshavener Straße 38.
Telephon-Nachricht Nr. 58.

Anzeigen werden die fünfgespaltene Corpusspalte oder deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt. Schwieriger Satz nach höherem Tarif. — Inserate für die laufende Nummer müssen bis spätestens 11 Uhr Mittags in der Expedition aufgegeben sein. Größere Inserate werden früher erbeten.

Nr. 87.

Bant, Freitag den 13. April 1900.

14. Jahrgang.

An die Wähler des 2. Hannoverschen Reichstagswahlkreises!

Der 26. April, der Tag der Reichstagswahl, ist nahe! Jeder Wähler prüfe ernstlich, welchem Kandidaten er seine Stimme zu geben hat. Der Kandidat des arbeitenden Volkes, der Kandidat des kleinen Mannes ist der von der sozialdemokratischen Arbeiterpartei den Wählern empfohlene

Buchdruckereibesitzer Paul Hug in Bant.

Dieser seit langen Jahren bewährte Vertreter der Interessen des arbeitenden Volkes in Wort und Schrift ist der Mann, welcher in den Reichstag gehört. Er will, daß den wirtschaftlich Schwachen durch gründliche soziale Reformen geholfen wird und daß nicht diese höhere Steuerlasten zu tragen haben, sondern jene, die von der Arbeit ihrer Mitmenschen herrlich und in Freuden leben. Er ist gegen den ins Ungemessene gehenden Militarismus und Marinismus, ohne jedoch zu wollen, daß unser Vaterland wehrlos gemacht werde. Er ist vor Allem gegen jede Einschränkung und Verschmäuerung der so schon kümmerlichen Volksrechte. Die Erhaltung des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts wird stets eine seiner heiligsten Aufgaben sein. Darum, Wähler, Arbeiter in Stadt und Land, tretet mit aller Kraft ein für die Wahl des Kandidaten der sozialdemokratischen Partei, für den

Buchdruckereibesitzer Paul Hug in Bant.

Erstes Blatt.

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

Der Gesandtschaftsbericht über die Festdauer-Verbindungen mit Afrika behufs Veranstaltung von Rundfahrten von Afrika ist dem Reichstage zugegangen.

Das Kompromiß über das Reichshausgesetz hält die „Post“ für gefährdet. Der Zentral- und Nationalkonservativen des Reichstages, die volle Genugtuung zu einem Kompromiß. Die „Post“ hofft mit Bestimmtheit, daß die konservative Fraktion in ihrer großen Mehrheit sich entschließen wird, dem Kompromiß zuzustimmen, gerade im Interesse einer der Wünsche der Landwirtschaft entsprechenden Regelung der landwirtschaftlichen Zölle nach Ablauf der Handelsverträge.

Neben der gewerblichen Beschäftigung von schulpflichtigen Kindern sind 1898 in Deutschland Erhebungen veranstaltet worden. Auf Grund der bisher in vollem Umfang noch nicht bekannten Ergebnisse sind, nach den „Berliner Neuzeit“, bestimmte Abhilfemaßregeln gegen eine gesundheitliche Schädigung schulpflichtiger Kinder durch gewerbliche Arbeit formuliert worden. Zu Anfang des Jahres haben darüber kommissarische Verhandlungen im Reichsamt des Inneren stattgefunden, unter Einwirkung des preussischen Kultus- und Handelsministeriums.

Große Ummäuerungen im Flottenbau hat der Oberkonstruktör der englischen Flotte zu Portsmouth, G. A. Yates, kürzlich in einem Vortrag über den Fortschritt der Flotte in den letzten Jahren in Aussicht gestellt. Nach der „Post“ erklärte Yates, daß die gegenwärtigen Schlachtschiffe in 20 Jahren veraltet sein würden und an ihrer Stelle eine großartige Flotte von Schiffen eines ganz anderen Typus die Vertheilungslinie bilden werde. Statt zu versuchen, die Verschiedenheit von Angriffswaffen und Verteidigungswaffen auf einem Schiff anzu bringen, würde England mehrheitlich Flotten besitzen, die aus Gruppen von Schiffen verschiedener Typen zusammengesetzt wären. Jede Gruppe würde einen besonderen Angriffsweg haben, und der Admiral würde die richtige Zeit des Angriffs jeder einzelnen bestimmen. Eine Gruppe würde Geschütze, eine andere Torpedoschiffe abgeben, und eine dritte würde zum Kampfen eines theilweise entwickelten Gegners verwendet werden. Der Plan der Flottenorganisation würde also dem des Landheeres analog sein, die Flotte aus Infanterie, Artillerie und Kavallerie bestehen, was durch die Unmöglichkeit, ein heutiges Schlachtschiff zu kontrollieren, bedingt wäre. — Angeht es solcher Ankündigungen ist es um so weniger gerechtfertigt, vom Reichstag zu verlangen, daß er sich auf einen Flottenplan für 16 Jahre festlegen soll.

Zu der Neuordnung des Zolltarifwesens bringt das Organ Knapp, die „Berl. Neuzeit“, einen langen Artikel, der ansehnend von einem Mitglied des wirtschaftlichen Ausschusses herrührt und eine Erhöhung der Zölle im Bereich des Maschinenbaues, namentlich hinsichtlich der Spinn- und Webmaschinen, der Werkzeugmaschinen, der Fahrräder u. s. w., befürwortet, insbesondere den Vereinigten Staaten von Nordamerika gegenüber.

„Mittelstands-Reiter“ nennen sich die Antisemiten. Was es mit dieser Phrase auf sich hat, ergibt sich aus folgender Mittheilung der „Einheitsbürgerzeitung“ aus Schlochau. Dort hat sich, weil der Kaufmännische Verein Preis-erhöhungen für Waaren eintrug, ein Beamtenverein gegründet und beschlossen, da die Verhandlungen mit den organisierten Kaufleuten wegen Preisermäßigung zu einem Ergebnis nicht geführt haben, mit einem Kolonialwarenhändler einen Lieferungsvertrag mit Rabattgewährung zu vereinbaren und Einkäufe gemeinschaftlich direct von der Grube zu beschaffen. Es wurden folgende Befehle auf Rolle gesetzt:

„Wo soll das hinaus?“ fragt in der „Deutsch. Tageszeit.“ ein Herr v. Bonin. Er jammert über die Leuten, die ihren Schreien dadurch bestärken, daß der Kontraktbruch nicht bestraft werde. Und er weißt: „Das ist der Anfang vom Ende.“ Er läßt seinen Rauschtrunk weiter wie folgt ertönen: „Der Nationalwohlstand geht zu Grunde, denn Millionen an Reich liegen begraben in den nicht oder zu spät bestellten Redern. Aber das schadet nicht. Wir haben ja die Schiffe, welche unsere Industrie mit Lebensmitteln vom Auslande versorgen. So spricht das internationale Lobbestehen im Bunde mit den Sozialdemokraten. Und die Regierung? Sie geht Hand in Hand mit ihnen. Wo wird aber ein die Industrie bleiben, wenn der unvermeidliche Streit unter den Großmächten ausbricht und die Hilfsquellen abgeschnitten werden? Wo bleiben dann die Millionen von Arbeitern, die jetzt vom platten Land der Großstadt zukommen? Der Augen hat, zu sehen, der muß es sehen. Das platte Land, der Jungbrunnen unserer Kräfte, die Kraft des Staates, verodet und führt den großen Städten ein Leer zu, das bereit steht, dem ganzen Staatsleben, der Monarchie ein jähes Ende zu bereiten. Wir haben jetzt, im Gegensatz zu unserer großen Väterzeiten, eine Reichs- und Landesverarmung, die gewillt sind, die nationale Produktion zu schälen und zu erkalten. Aber wieder sehen wir das traurige Bild vor Augen: Unsere Regierung im Gegensatz zu den hellsten Völkern, unsere Regierung, aus Furcht vor dem Auslande und der Alles beherrschenden internationalen Presse. Wo, ich frage wieder, soll das hinaus? Diese erschlaffende Apathie wird unser Vaterland zu Grunde richten.“ — Ja freilich, der Nationalwohlstand, die Monarchie, das Vaterland, die ganze bestehende Ordnung ist nur zu retten, wenn die Agrarier in allen Ständen

ihren Willen bekommen und noch mehr als bisher das Volk sich tributpflichtig machen können.

Die Nürnberger Ersatzwahlen sind bereits ausgefallen worden. Die Landtagswahl ist auf den 22. Mai, die Reichstagswahl auf den 26. Mai anberaumt.

Die durch das „Bäreninsel-Syndikat“ zu Hamburg auf der Bäreninsel in Besitz genommenen Landflächen mit allen Bodenschätzen, wirtschaftlichen und bergtechnischen Anlagen und Inventar, gelangen mit 18. April in Hamburg zum öffentlichen Verkauf.

Das vom deutschen Kaiser nicht bekräftigte kriegsgerichtliche Urteil gegen den Prinzen Prosper v. Arenberg, wegen der Ausbreitungen, die er in Südwestafrika beging, soll nach den „Berl. Neuzeit“ auf 2 1/2 Jahre Festung (!) gelautet haben.

Deutsches Kolonialgebiet.

Ein absehbare Vorfall hat sich bei Kaimi in Deutsch-China zugetragen, wie die „Deutsch-Asiatische Warte“ meldet. Einer unserer Soldaten verjüngte nächstgelegene, während er sich außerhalb des Lagers aufhielt, eine Chinesin zu vereweltigen. Der Mann der Chinesin, der seiner Frau zu Hilfe eilte, erschloß er mit einem Militärrevolver, ebenso einen anderen Chinesen. Der dieser That dringend verdächtige Soldat wurde nach Singapur gebracht und befindet sich in Untersuchungshaft, er befreit jedoch, der Thäter gewesen zu sein. Der Soldat stammt von Köln und ist von Beruf Schlächter.

Frankreich.

Strengste Neutralität Frankreichs. Der Ministerrat schloß den Beschluß, daß der Minister des Auswärtigen es ablehnen solle, die angekündigte Anfrage des Deputierten Verru über den Durchmarsch englischer Truppen durch portugiesisches Gebiet von Verra aus zu beantworten.

England.

Die jährliche Einzahlung auf die Kriegsanleihe hatte am 9. April in London sehr starke Frage nach Geld zur Folge.

Die Hungersnot in Indien nimmt nach den Meldungen des Vizekönigs immer weitere Dimensionen an; nur der Punjabdistrikt macht eine Ausnahme, weil dort die Ernte auf den künftigen Sommer hin einige Beschäftigung bietet. Die Zahl der Unterleiden beträgt jetzt 4 976 000, darunter in Bombay 1 272 000, in Zentralprovinzen 1 552 000, in den Rajputana Staaten 455 000, in den Bombay Native States 501 000. Die Zahlen aus Panjab und den Zentralprovinzen sind aber unvollständig.

Sina.

Ueber die chinesische Seite der Vorer, deren Unterdrückung die Vertreter der verschiedenen europäischen Mächte in Peking verlangt haben, macht der „Chinasische Lloyd“ nach der chinesischen Zeitung „Shen pao“ folgende Mittheilungen: Anfang Mai 1899 gründete der Banditendef Tschu hung teng in den Kreisen

Enghien und Ping yuen hien eine Sekte, die ursprünglich die Bezeichnungen Hung tung tshan (Rother Kampfschirm), Tschin tschung tshan (Schleier der goldenen Glode), Tse pu tshan (Hemd aus Eisenstoff) und Tschauhai (Sekte des großen Wassers) führte. Hierauf begann die Gesellschaft ihre Thätigkeit in Kuan hien und änderte ihre Bezeichnung um in Lin lin schün (Weidenwald-Sekte). Weil hierauf Regierungstruppen zu ihrer Ausrottung ausgesandt wurden, flüchtete sie in die Kreise Enghien und Ping yuen hien und änderte wiederum die Bezeichnung um in Tso tshan (Kauf des Patriotismus und des Friedens). Heute wiederum heißt sie Tse tshan (Vereinigung des Patriotismus und Friedens). Die Menschen werden dadurch zum Beitritt verführt, daß ihnen vorgeredet wird, die Gesellschaft verfüge über allerlei wunderthätige Zauberformeln, die sich und tugendhaft machen. Im Laufe der Zeit verbreitete sich die Gesellschaft immer weiter, sie gab sogar vor, daß ihre Mitglieder das Feuer der Kanonen nicht zu fürchten brauchten. Zunächst ließen sie ihre Wuth an den katholischen Christen aus, Mitte September jedoch wurde kein Unterschied mehr gemacht zwischen katholischen und protestantischen Christen. Nachdem die Missionare dann an den amerikanischen Konflikt in Tientsin telegraphisch hatten und die Meldungen weiter an den Gouverneur Yu von Schantung gegangen waren, sandte dieser 100 Mann ab, vor denen die Rebellen spurlos verschwand. Am 11. Oktober aber sammelte der Führer wieder ungefähr 1000 Mann um sich und erließ eine mit seinem vollen Namen unterzeichnete Bekanntmachung, in der es heißt: „Die Faust des Patriotismus und Friedens im Reiche will die Banditendynastie hochbringen und die Fremden austreiben.“ Regierungstruppen, die man gegen sie geschickt hatte, erlitten von den Aufträhern eine Niederlage, und nun häuften sich die Gewaltthaten. Am 18. Oktober fand bei Sen lo tien ein Zusammenstoß zwischen den Rebellen und 300 Mann Regierungstruppen statt. In diesem Kampfe fielen über 200 Mann, von denen Einige behaupten, es seien wirkliche Rebellen gewesen, während Andere behaupten, es seien brave, friedliche Leute gewesen, die vertheidigt getödtet wurden. Die Folge dieser Niederlage war die Abweisung des Kreisvorstehers Tschuang, worüber die Rebellen große Genugthuung empfanden und jubelten. Seit dieser Zeit sind die Rebellen in ihren Angriffen gegen die Missionen immer verwegener geworden, und während sich im Anfang des Jahres lediglich auf Enghien und Ping yuen hien beschränkte, breitete es sich nachher auch auf die Kreise Schy ping hien und Tschin hien aus, ja pflanzte sich sogar bis in mehrere Kreise der Provinz Tschili fort. Da die amerikanischen Missionare in ihren Briefen und Telegrammen die Schuld an Allem dem Provinzgouverneur zuschreiben und der amerikanischen Gesandte dies auch dem Tschingli-Panzen mittheilte, wurde der Gouverneur seines Postens entbunden und der General Juan zu seinem Nachfolger gemacht.

Immobil-Verkauf.

Middelofahr bei Marienfel. Um-
stände halber will Herr S. Meyer zu
Bant die angekaufte

**Arians'sche
Besitzung,**

als das Wohn-
haus nebst Garten
Haus- und Hof-
raum, groß 15 a
59 qm,

mit sofortigem oder beliebigem Antritt
wieder verkaufen.

Erster Verkaufstermin findet statt am
Dienstag den 17. April cr.,
Abends 7 Uhr,

in Sachiens Gasthause, Zum Linden-
hof, wozu Kaufliebhaber hiermit einlade.
Sander-Altenhof.

J. S. Gädelen,
Auktionator.

Auktion.

Für Rechnung mehrerer Personen
sollen am

Freitag den 20. d. Mts.,
Nachm. 2 1/2 Uhr auf,

im Saale des Wirtsh. C. Hagemann
zu Sedan:

1 zweithürig. Kleiderschrank,
1 einthür. dito, 2 Bettstellen,
1 Kinderbettstelle, 1 Sopha-
tisch, mehrere □-Tische, sechs
Nohrstühle, 2 Klischenestühle,
1 Spiegel, 1 Regulator, eine
Wanduhr, 1 Torfstaken, zwei
Gardinentaschen, 1 eich. Koffer
vom Jahre 1801, mehrere
Schildeisen, 1 Lampe, ein
Tragejoch, 5 Eimer, 2 Wasser-
fässer, 1 Waschtisch, Stühle,
1 Handorgel, 1 Haspel nebst
Krone; ferner 1 Schweinefall,
1 Handwagen und mehrere
andere Gegenstände

mit Zahlungsschein öffentlich meistbietend
verkauft werden.

Gegenständlicher Vergütung können
noch andere Gegenstände mit verkauft
werden.

Neuende, den 9. April 1900.

H. Gerdes,
Auktionator.

Billig zu verkaufen
mehrere gebrauchte



Fahrräder

worunter
ein Halbrenner.

Anton Gerken, Neubremen.

Hühner

(gute Leget, redbunfarbige Italiener)
verkauft billig, weil kein Platz.

H. Adolph, Kasinostraße 5.

Empfehle für die Feiertage
prima halbfettes und fettes

Kalbfleisch

zu den bekannten billigen Preisen.

W. Lübke, Grenzstr. 84.

Zu verkaufen

ein großer zweithüriger Kleiderschrank.
Marktstraße 33, Baden.

Gesucht

eine saubere Frau zum Reinmachen
für Wittwens und Sonnabends.
Neue Wilhelmsh. Straße 80.

Zu mietzen gesucht

in Bant eine drei- oder vierzimmerige
Wohnung mit abgeschl. Korbtor.
Offerten unter S. (Wohnung) an die
Expd. d. Blattes.

Beabsichtigen Sie

sich neue Kleidung zuzulegen, dann möchten wir
hier selbst ganz besonders die Firma

Gebr. Hinrichs,

Göckerstraße, am Park

empfehlen, daselbst finden Sie in Herren-, Damen-
und Kinder-Konfektion eine außerordentlich große
Auswahl. Massen-Auswahl in allen Artikeln.
Der kolossale Umsatz der Firma und das Prinzip,
nur gegen baar zu verkaufen, ermöglicht die denkbar
billigsten Preise zu stellen.

Restaurant „Union“

Bant, Neue Wilhelmsh. Straße 50

hält sich zu den bevorstehenden Feiertagen zum fleißigen
Besuch bestens empfohlen.

Ausschank von hochf. Bockbier

sowie ff. hellen Bieren.
Hochachtungsvoll **V. Lipowczak.**

Colosseum, Bant.

Größtes und schönstes Etablissement der Gegend
unmittelbar beim Ganter Bahnhof gelegen
und nur einige Minuten vom Bant Hof entfernt
hält sich einem hiesigen wie auswärtigen Publikum, insbe-
sondere allen Freunden und Gönnern bestens empfohlen.

Gleichzeitig mache ich auf die seit einigen
Tagen im Restaurant angeordnete Sammlung
interessanter Gegenstände, als kostbare Gewichte
etc. aus Evansvaal aufmerksam. Außerdem be-
findet sich darunter ein aus Gold geflochtener
Stuhl des Helden des Präsidenten Paul Krüger.

Ausschank von ff. Culmbacher
und ff. hellen hiesigen Bieren.

Um recht zahlreichen Besuch bittend zeichne
Hochachtungsvoll

Andreas Kruse.

Neue Kunstblätter in Kupferradierung.

Der große Beifall, den die zu Weihnachten erschienenen Kunst-
blätter Marx und Engels gefunden haben, hat die Buchhandlung
Vorwärts in Berlin veranlaßt, die

Porträts von Bebel, Liebknecht und Singer

in Kupfer-Radierung auf China-Papier folgen zu lassen, und zwar um
ihnen eine allgemeine Verbreitung zu sichern, in kleinerem Format,
nämlich 63:40 Centimeter zum Preise von 1,50 Mk. pro Blatt.
Der beispiellos billige Preis dieser meisterhaft ausgeführten Kunst-
blätter ist natürlich nur bei Massenabnahme möglich. Wie von den Marx-
und Engels-Radierungen hat die Buchhandlung Vorwärts auch hiervon
eine kleine Anzahl

Remarkdrucke Bebel, Liebknecht, Singer

auf Japan-Papier zum Preise von 10 Mk. pro Stück, 25 Mk. für alle
drei zusammen, herstellen lassen, die wir bestens empfehlen. Von den
Marx- und Engels-Remarken sind nur noch eine sehr beschränkte Anzahl
vorhanden. — Die Kunstblätter sind entweder direkt durch die Buch-
handlung des Vorwärts in Berlin, S. W. 19, Reuthstraße 2, oder
durch unsere Expedition zu beziehen.

Schützenhof, Jever.

Am 2. Oftertag:

Großer Ball

wozu freundlichst einlade.

Fr. Küber.

Am endlich

mit dem Fest der aus meinem früheren
Geschäfte übrig gebliebenen

Cigarren

schnell zu räumen, verkaufe ich dieselben,
ca. 150 Kisten, bis zu Oftern

zum Selbstkostenpreise

per Kiste von 2,80 bis 7 Mk.
und gebe dieselben per 100 und auch
per 50 Stück ab.

Jeder Käufer kann auf Verlangen
den Einkaufspreis auf den Rechnungen
einsehen.

G. A. Krause,
Müllerstraße 19, I.

Zu vermietzen

zum 1. Mai eine kleine Obermohnung.
Sedan, Schützenstraße 10.

Logis f. einen anst. jg. Mann.
Berl. Göckerstraße 5.

Gasthof zur Börse

Bant, Am Markt.

Zu den Feiertagen bringe einem geehrten hiesigen
und auswärtigen Publikum, wie meinen werthen Freunden
und Bekannten meine aufs Beste eingerichteten

Restaurations- u. Gasthofs-Lokalitäten

in empfehlende Erinnerung. Werde bestrebt sein, durch
Verabreichung nur durchaus bester Speisen und Getränke
bei stets freundlicher Bedienung allen Gästen einige recht
vergütete Feiertagsstunden zu verschaffen.

Ausschank von hochfeinem Bockbier
sowie ff. helles Bier aus der allseitig anerkannten
Dampfbräuererei von Th. Fetztor in Jever.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Franz Posschl.

NB. Franz. Billard sowie zwei gedeckte Kegel-
bahnen stehen zur gefälligen Benutzung.

Druck-Arbeiten aller Art

werden schnell u. sauber angefertigt
Paul Hag & Co.,
Buchdruckerei, Bant, Neue Wilh. Str. 85

Sommer-**Sandseiche**

in Zwirn, Seide und Leinen

für Damen, Herren u. Kinder.

Auswahl wie dieselbe auch nur annähernd
von keiner Seite geboten wird. Die Preise sind
trotz bedeutender Steigerung durch frühzeitige
Abschlüsse und Massen-Einkäufe

auffallend billig!

Bitte meine grossen Schaufenster
zu beachten!

Petmold & Sasse.

Streng reell! Offene feste Preise!

Kanthaus J. Margoniner & Co.

Marktstraße 34. Wilhelmshaven. Marktstraße 34.

Damen - Wäsche.

Damen-Hemden mit Spitze	Stück	53 Pf.
Damen-Hemden mit Kniehöhlchen	Stück	118 Pf.
Damen-Hemden mit handgefeideter Spitze	Stück	128 Pf.
Damen-Heinkleider	Stück	138, 115, 93, 82 Pf.
Nachtjacken, weiß und bunt	Stück	123, 93, 76 Pf.
Unterriecke mit Spitzen	Stück	285, 145, 96 Pf.
Tändelschürzen in großer Auswahl	Stück von	8 Pf.
Tändelschürzen, maßgefertigt, neu	Stück	48 Pf.

Schürzen.

Wirtschafts-Schürzen, extra weit, mit Beiseh	Stück	76, 57 Pf.
Wirtschafts-Schürzen mit reicher Spitze	Stück von	98 Pf.
Kleiderschürzen mit Gürtel, maßgefertigt	Stück	245, 195 Pf.
Kinder-Schürzen in großer Auswahl	Stück von	28 Pf.
Schwarze und weiße Schürzen in reicher Auswahl enorm billig		
Korsetts für Konfirmantinnen	Stück	85, 47 Pf.
Damen-Korsetts, reich garnirt mit Spitze	Stück	98 Pf.
Damen-Korsetts, sehr haltbar, taubellos im Sitz	Stück	195 Pf.

Korsetts.

Handschuhe. Strümpfe. Herren-Artikel.

Zwirnhandschuhe	Paar	17 Pf.
Handschuhe mit Knöpfen	Paar	39, 22 Pf.
Glacehandschuhe	Paar	78 Pf.
Glacehandschuhe, sehr haltbar und fein	Paar	173, 138 Pf.
Kinder-Strümpfe, echt schwarz	Paar von	8 Pf.
Damen-Strümpfe, echt schwarz	Paar von	23 Pf.

Herren-Socken Paar 12, 6 Pf.	Normal-Socken Paar von	18 Pf.
Herren-Kragen, Reinfleinen, vierfach	Stück	58, 47, 38, 29 Pf.
Herren-Manschetten	Paar	88, 67, 49, 24 Pf.
Herkules-Hosenträger	Paar	98, 72, 48 Pf.
Serviteurs, reizende Neuheiten	Stück	88, 48, 35, 18 Pf.
Oberhemden, prima Qualitäten	Stück	395, 285, 215 Pf.

Moderne Herren-Kravatten in großer Auswahl enorm billig.

Zentral-Hotel

Wilhelmshaven.

Während der Festtage Ausicht von hochfeinem

Bockbier.

Reichhaltige Restauration u. Abendkarte.

Hierzu lade meine werthen Freunde und Gönner freundlichst ein.

Gleichzeitig halte meinen Saal für Vereine und Hochzeiten bestens empfohlen.

H. J. Hemmen.

Scherms Reisehandbuch

Preis 1,50 Wfg., ist wieder eingetroffen und empfiehlt Die Buchhandlung des „Norddeutschen Volksblattes“.

S. Schimilowik

Neue Straße 8.



Kinder-Kleidchen.

Reinwollene hübsche

Kleidchen

in enormer Auswahl, bis für das

Alter von ca. 8 Jahren

Stück 3, 3,50 und 4,50 Wfg.

Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft

e. G. m. b. H.

Sonnabend den 21. April 1900,

Abends 8 1/2 Uhr:

Ordentliche General-Versammlung

im Lokale der Frau Jansen, Neue Straße 2.

Tages-Ordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Vertheilung des Reingewinns.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes.
4. Ergänzungswahl des Aufsichtsrathes.
5. Wahl der jährlichen Revisoren.

Die Mitglieder haben sich als solche zu legitimiren. Der Geschäftsbericht liegt im Geschäftshaus aus.

Der Aufsichtsrath.

Flöger, Vorsitzender.

Forderungen

an E. Burschkies sind zwecks Feststellung der augenblicklichen Sachlage bis zum 15. April d. J. an

Karl Griffel, Roonstraße 24,

unter Vorlage spezifisirter Rechnung bekannt zu geben.

Die engere Kommission.

Griffel, Rechner. Renemann.

Während der Beerdigung

meines verstorbenen Vaters sind meine beiden Geschäfte in Bant am Sonnabend Nachmittag von 1 bis 4 Uhr geschlossen.

B. Grashorn.

Gasthof zum Bremer Schlüssel.

Zu den bevorstehenden Feiertagen:

Ausicht auf von hochfeinem Bockbier.

H. Zeppmeisel, Grenzstraße 50.

Gesangverein Frohsinn.

Heute Donnerstag:

Gesangstunde

Der Vorstand.



Turn-Verein „Frisch auf“

Neuende.

* Einladung *

zu der am 1. Osterfest der Gollwitzer

Feiers (Gollwitzer) stattfindenden

Abendunterhaltung

Anfang 8 Uhr.

Entree im Vorverkauf 30 Pf., an der

Kasse 40 Pfennig.

Der Vorstand.

Am Charfreitag

sind unsere Geschäfte von Vorm. 9 Uhr ab geschlossen.

Ed. Buss.

B. Dirks Nachf.

E. Egberts.

B. Crashorn.

B. H. Meppen.

F. & O. Manhenke.

E. Renemann.

Hinrichs & Frerichs,

Bant.

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen hoch erfreut an

Otto Vongehr und Frau.

Anna geb. Kreth.

Hierzu 2. Blatt.

Verantwortlicher Redakteur: D. R. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.

Friedrich Schmidt

Bant, bei der Post,
Neue Wilhelmshavener Straße 31.

Manufaktur-, Kurz-, Weiss- u. Wollwaaren-Geschäft,

Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderobe
hält bei Bedarf sein Lager bestend empfohlen. Geschäftsprinzip: Nur gute reelle Waare zu den niedrigsten Preisen. Stets große Auswahl.

Auf zum Nordpol. Theater-Variété.

Farben, Lade, Pinsel
sowie sämtliche Malerartikel nur
in besten Qualitäten zu allerbilligsten
Preisen empfiehlt

Ed. Pannbacker,
Neue Wilh. Straße 66.

Tapeten.

Billigste Einkaufsquelle. Weil nicht
im Ring, 20 bis 30 Prozent
billiger wie bei Ringhändlern. Für
Heimkanten besonders billige Preise.

Ed. Pannbacker
Neue Wilh. Straße 66.

Linoleum

(Waltons System), Delmenhorster und
Bobburger Fabrikat. Billigste Preise.

Ed. Pannbacker,
Neue Wilh. Straße 66.

Sämtliche

Bürsten - Waaren

empfehlen zu allerbilligsten Preisen

Ed. Pannbacker,
Neue Wilh. Straße 66.

Holzbettstellen

— und —
eiserne Bettstellen
von 7,75 bis 25 Mk.



Draht-Matrassen

und Springf.-Matrassen
von 18, 20 bis 30 Mark.

Fertige Betten

10, 16,50, 23, 32, 40 bis
über 100 Mark

werden in Gegenwart der Kunden
gefüllt mit frischen Staubfedern
Bettfedern und Daunen.

Alpengras-Matrassen

3,40, 4,40 bis 12 Mark.

Janssen & Carls
51 Bismarckstraße 51.

Gesucht

auf sofort ein zuverlässiger Knecht
für mein Viehgeschäft.
O. Arnolds, Bant, „zur Krone.“

Auf zum Nordpol. Theater-Variété.

**Arbeiter-Turnverein
Phönix.**
Ostersonntag, 15. April 1900
**Grosse
Abendunterhaltung**
im Vereins- u. Konzerthaus „Zur Arche“.
Kasseneröffnung 7 Uhr.
Anfang 8 Uhr präzise.
Eintritts-Programme
an der Kasse 40 Pfg., im Vor-
verkauf 30 Pfg.
Dieselben sind an den bekannten
Verkaufsstellen, sowie bei den
Mitgliedern zu haben.
Zur gefl. Beachtung
empfehlen wir das nebenstehende
Programm und laden zu einem
genussreichen Abend freudl. ein.
Der Vorstand.

Programm.

1. Frei Heil, Turnmarsch.
2. Ouverture zur Oper „Sängerfahrt“.
3. Zum Kampf, Lied, ge-
sungen v. 2 Damen.
4. Ach es kammt nur drauf
an, Complet.
5. Turnen der Damen-
Abtheilung a. Bock.
6. Ich sende diese Blume
dir, Trompetensolo.
7. Wieser Meier, Couplet.
8. Turnen an den Ringen.
9. Theater:
Ein Musterpfaffe.
Personen:
Emmanuel Brandt, Privatier,
Knecht, seine Tochter, Amalie,
seine Schwester, Gertrud,
Lammfresser, cand. theol.
Hermann Schweiger, stud. med.
10. Athletik.
11. Die Uhr, Posaunensolo.
12. Sehn Sie, da liegt Musik
drin, Couplet.
13. Turnen a. Bock-Pferd.
14. Der Bauchredner, Auf-
führungsschere.
15. Marmorgruppen.
16. Schlusssalopp.

Ausdrücken vorbehalten.
Um zahlreichen Besuch wird
gebeten.

Feinste frische
Tafelbutter
jezt nur 95 Pf. das Pfd.,
Kleine Schinken
in ausgezeichneter Qualität bei
Friedrich Stassen.

**Möbel-
Ausverkauf**
wegen Zwangsversteigerung
des Hauses Göterstraße 11.

Ga. 35 Rußb.-Garnituren,
Ga. 25 Rußb.-Vertikows,
Ga. 35 Rußbaum-Tische,
Ga. 100 Spiegel,
Ga. 100 Sophas,
Ga. 50 Kleiderschränke,
Ga. 200 Holzbettstellen,
Ga. 100 Matrassen,
Ga. 75 eiserne Bettstellen,
Ga. 25 Waschtische,
Ga. 25 Küchenschränke,
Ga. 35 Küchentische,
Ga. 50 Küchensühle,
Ga. 50 Wiener Stühle,
Ga. 100 Rohrühle.

Die gekauften Möbel können
bis 15. Mai bei uns stehen
bleiben.

Janssen & Carls,
51 Bismarckstraße 51.

Auf zum Nordpol. Theater-Variété.



Panorama.

Göterstraße 15, 1 Et.

Lezte Woche, ausgefüllt vom 8. bis

17. April:

Dochinteressant!

Sin Besuch der Insel Hügen.

Entree 30 Pfg. — Kinder 20 Pfg.

5 Personen 1 Mk.

Geöffnet von 10—12 Uhr Vor-

mittags, von 2—10 Uhr Abends.

NB. Den verehrlichen Besuchern des

Panoramas die ergebende Mittheilung,

daß dasselbe am Dienstag nach Ostern

(17. April) geschlossen wird. Alle bis

dahin nicht benutzten Karten haben zur

nächsten Eröffnung wieder Gültigkeit.

Die Direktion.

Elisenbad

Kieler Straße 71.

Es werden verabreicht: Reinigungs-

bäder 1. und 2. Classe. Sitz- u. Pump-

bäder. Rasten- Sitz- und Liege-Dampf-

bäder. Massagen und Heilgymnastik in

und außer der Anstalt, und alle ärzt-

lichen Verordnungen werden für Damen

und Herren auf das Gewissenhafteste

ausgeführt. Auch sind wir im Besitze

eines Dampfapparats, womit man in

jedem Krankenzimmer Dampf- u. Heil-

luftbäder geben kann.

Ch. Steinweg. Elise Steinweg.

Massen.

Alleglich geprüft.

200 Stück

(Waggon-Ladung)



Kinderwagen

Jährlicher Umsatz ca. 400 Stück

à Stück 10, 15, 18 bis

80 Mk.

Janssen & Carls.

Kautschuk-Stempel

Vereins-Abzeichen

und Schleifen aller Art

liefert schnellstens

G. Buddenberg,

Thellmstr. 11, 5. Friedrichshof.

Auf zum Nordpol. Theater-Variété.

Wulf & Francksen		Einschlafige Betten Nr. 8		Einschlafige Betten Nr. 10		Einschlafige Betten Nr. 10b		Einschlafige Betten Nr. 11		Einschlafige Betten Nr. 12	
aus grau-rot gestreiftem Roper mit 14 Pfund Federn		aus grau-rot gestreiftem Roper mit 14 Pfund Federn		aus rot-grau gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn		aus rot-rosa gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn		aus rothem oder roth-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbdaunen.		Oberbett aus rothem Daunen- toper, Unterbett aus roth. Atlas mit 16 Pfd. Daunen u. Federn.	
Oberbett		Oberbett		Oberbett		Oberbett		Oberbett		Oberbett	
Unterbett		Unterbett		Unterbett		Unterbett		Unterbett		Unterbett	
1 Rissen		2 Rissen		2 Rissen		2 Rissen		2 Rissen		2 Rissen	
Mk. 14,50		Mk. 14,50		Mk. 10,25		Mk. 13,50		Mk. 17,50		Mk. 22,—	
Zweischläfig Mk. 20,50		Zweischläfig Mk. 20,50		Zweischläfig Mk. 31,—		Zweischläfig Mk. 40,50		Zweischläfig Mk. 50,50		Zweischläfig Mk. 61,—	

Billigere Betten in jeder Preislage.

Waarenhaus B. S. Bührmann.

Herren-Konfektion.

Radfahrer-Anzüge
12, 15, 19, 24 bis 35 Mk.

Herren-Anzüge
aus bestem Kammgarn und Cheviot,
10, 14, 18, 25 bis 45 Mk.

Sommer-Paletots
in eleganter Ausführung,
12, 16, 20, 26 bis . . . 36 Mk.

Knaben-Anzüge
entzückende Facons, 2, 4, 6, 8 bis
15 Mk.

Schuhwaaren.

Reparatur-Werkstatt im Hause.

Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel,
Pantoffeln und Morgenschuhe.

Segeltuch-Schuhe
mit Leder- oder Gummi-Sohlen,
Sport- und Badeschuhe.

Arbeiter-Schaffstiefel,
und rindlederne Arbeitsschuhe.

Reparaturen aller Art
werden sofort und billig
ausgeführt.



Damen-Konfektion.

Kostüme

aus Loden, Tuch, Alpaca, Covert Coat
10, 14, 18, 22 bis 80 Mk.

Jacketts, schwarz u. farbig,
offene und geschlossene Facons,
4, 6, 10, 15 bis 70 Mk.

Kragen und Capes
aus Kips, Kammgarn, Tuch, Sammet
usw., 3, 5, 8, 12 bis 100 Mk.

Kinder-Jäckchen

in allen Größen und modernen Farben,
in reizenden, klebsamen Facons, in
reicher Auswahl.

Billigste Preise! Beste Fabrikate! Grösste Auswahl!

Festvorstellung!

Festvorstellung!

Eröffnung

des

Theater-Variétés „Zum Nordpol“

verbunden mit gastlich eingerichteten Restaurant.

Von den Osterfesttagen an:

Tägl. große Spezialitätenvorstellungen.

Gleichzeitig machen wir dem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß die Unterzeichneten den stonamischen Betrieb des obigen Lokales übernommen haben. Wir werden aufs eifrigste bestrebt sein, unseren werthen Gästen, Freunden und Gönnern nur mit ausserordentlichen und decent gehaltenen Vorstellungen zu erfreuen.

Beste Speisen und Getränke bei prompter Bedienung!

Wir bitten um rege Unterstützung unseres neuen Unternehmens.

Mit ergebenster Hochachtung

G. Dwillies. A. Janssen.

In Herren- und Knaben-Hüten

habe grosses Lager. Ich ersuche diesen Artikel wie sonstige Stapelwaare und verkaufe deshalb staunend billig.

Georg Aden, Bant.

H. F. Ludewigs Seifenpulver

Schutzmarke: „Vollschiff“

ist das anerkannt beste und daher im Gebrauch das billigste und bequemste Wasch- und Reinigungsmittel.
Käuflich ist H. F. Ludewigs Seifenpulver in den meisten Kolonialwaaren- und Drogeriehandlungen: 1/2 Pfund-Packet 15 Pf. Man achte beim Ankauf aber stets auf die Schutzmarke „Vollschiff“.

Verantwortlicher Redakteur: R. O. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug v. Co. in Bant.

Kaffee!

Für die Feiertage

Kaffee!

empfehle besonders meine

ff. Mischungen

zu Mk. 1.00, 1.20, 1.40 und 1.60 per Pfd.,

als gute **Haushaltungs-Kaffees**
die Sorten von 80 und 90 Pf. per Pfd.

Kaiser's Kaffee-Geschäft.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Konsumenten.

Wilhelmshaven nur

Marktstraße 26. Marktstraße 26.

Über
500 Filialen

Ohne Konkurrenz!

Über
500 Filialen

Friedrichs-Hof.

Konzert u. Variété-Theater.

Nur Künstler ersten Ranges.

Konzert der Hauskapelle.

Programmwechsel am 1. und 16. jeden Mts.

Eintritt 30 Pf.

Kaffeeöffnung Wochentags 7 1/2 Uhr. Sonntags 8 1/2 Uhr.

Die Direktion.

Für die Freiheit der Kunst!

Georg v. Bollmars Rede gegen die lex Heinze im Reichstage am 15. März 1900. — Preis 10 Pfennig.

Buchhandlung des „Nordd. Volksblattes“.

Photographisches Atelier August Iwersen

Wilhelmshaven,

Marktstr. 34. Eingang Bahnhofstr.

Größtes und modernstes Atelier am Plage.

Spezialität: **Große Vereinsgruppen** im Atelier.

Für Zahuleidende

bin ich an Wochentagen Nachm. von 1—8 Uhr, an Sonntagen Vorm. v. 9—12 Uhr zu sprechen.

A. Brudenberg,
Marktstraße 30.

Varel.

M. Sommerhäuser,

Barbier u. Friseur, Wilhelmstr. 2. Nordd. Volksbl., Bahre Jakob, Postkoll. Stimpfdruckerei sowie sonstige Blätter liegen aus.